

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 20/024/2010

öffentlich

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann	Datum: 20.05.2010 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs	10.06.2010	Beschluss

Angebotsveränderungen in Monheim am Rhein und Langenfeld zum 29.08.2010

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs stimmt den in der Vorlage dargestellten Maßnahmen in Monheim am Rhein und Langenfeld zu und beauftragt die Bahnen der Stadt Monheim (BSM) mit der der Umsetzung zum 29.08.2010.

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann	Datum: 20.05.2010 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Angebotsveränderungen in Monheim am Rhein und Langenfeld zum 29.08.2010

Anlass der Vorlage:

Im Rahmen der Nahverkehrsplanung informiert die Verwaltung über Vorhaben zu Angebotsanpassungen im ÖPNV in Monheim am Rhein und Langenfeld.

Sachverhaltsdarstellung:

Der Nahverkehrsplan des Kreises Mettmann aus dem Jahr 2004 bescheinigt dem Liniennetz im Monheim am Rhein im Durchschnitt eine sehr hohe Auslastung. Die innerstädtischen Haltestellen gewährleisten mit einem Einzugsbereich von jeweils 300 m zudem ein flächendeckendes ÖPNV-Angebot ohne gravierende Erschließungsdefizite.

Dennoch signalisieren Beobachtungen und Fahrgasterhebungen der Bahnen der Stadt Monheim (BSM) an verschiedenen Punkten Handlungsbedarf zur Aktivierung bislang ungenutzter Fahrgastpotentiale sowie bei der vorhandenen Bedienungs- (Fahrtenhäufigkeit, Taktfolge) sowie Verbindungsqualität (Umsteigebeziehungen).

Aktuelle Entwicklungen und städtebauliche Maßnahmen wie der neue Busbahnhof, das Rathauscenter sowie die sich im Rheinpark ansiedelnde Fachhochschule gilt es bei der künftigen Netzplanung ebenso zu berücksichtigen wie Anschlussverbesserungen vom ÖPNV zum östlich der Stadtgrenze verlaufenden Schienenpersonennahverkehr (SPNV).

Nunmehr sind folgende Maßnahmen vorgesehen

Monheim Baumberg, Fachhochschulstandort

Derzeit verläuft die **Linie 233** aus Richtung Leverkusen S nach Monheim über die Rheinufer Str. und Bleer Str., übernimmt auf Monheimer Stadtgebiet verschiedene innerstädtische Erschließungsfunktionen und endet am BSM-Betriebshof. Die Planungen sehen vor, die 233 in Zukunft am Monheimer Busbahnhof enden zu lassen. Die Anbindung des BSM-Betriebshofes wird dann durch die **Linie 777** übernommen. Die bestehenden Direktverbindungen im Schülerverkehr von Hitdorf zur Peter-Ustinov-Gesamtschule bleiben durch den Einsatz zusätzlicher E-Wagen erhalten. Aufgrund der aktuellen Nachfrage zwischen Monheim Busbahnhof und BSM-Betriebshof sehen die Planungen eine Reduzierung der Taktfolge vor: Anstatt des auf der Linie 233 bislang ganztägig vorgehaltenen 20´-Taktes wird dieser zum Fahrplanwechsel auf der 777 nur noch in der Hauptverkehrszeit (HVZ) gefahren.

Bislang verbindet die Linie 777 den Betriebshof der BSM mit Monheim Baumberg und Langenfeld Mitte und ermöglicht einen Direktanschluss an die S-Bahn in Langenfeld Berghausen S. Aufgrund der jetzigen Taktfolge (30/60'-Takt) wird der Anschluss an die S6 (20'-Takt) allerdings nur einmal stündlich gewährleistet. Zudem hat die Linie für das Fahrgastaufkommen in Monheim nur eine geringe Bedeutung, da sie bislang am BSM-Betriebshof endet.

Neben der Einführung eines 20'-Taktes in der HVZ ist die Anpassung des Linienwegs auf Monheimer Gebiet vorgesehen. Die 777 endet dann nicht mehr wie bisher am BSM-Betriebshof, sondern wird künftig nach der Haltestelle „Am Kielsgraben“ über den neuen Fachhochschulstandort am Rheinpark, dann über den BSM-Betriebshof weiter über die Schwalbenstraße, Mittelstraße, Krischerstraße bis zum Monheimer Busbahnhof verlängert.

Damit erhalten die Fachhochschule und der Rheinpark eine attraktive Direktverbindung im 20'-Takt nach Langenfeld Berghausen S sowie nach Langenfeld S durch einmaliges Umsteigen am Monheimer Busbahnhof. Verbesserungen entstehen auch für Fahrgäste aus Baumberg und Langenfeld, die demnächst in der Hauptverkehrszeit alle 20 Minuten komfortabel zur S6 bzw. S68 umsteigen können.

Monheim, Berliner Ring / Sandberg

Die Siedlung „Berliner Ring“ im Monheimer Süden wird aufgrund der hohen Bevölkerungsdichte und dortigen Schulstandorte durch eine Vielzahl von Linien im Parallelverkehr ange-dient. Diese bilden zwar insgesamt eine hohe Bedienungs-frequenz, dennoch besteht in diesem Bereich Verbesserungspotenzial hinsichtlich des vorgehaltenen Taktgefüges. Teilweise verkehren mehrere Linien in Abständen von wenigen Minuten, auf die längere Fahrplanlücken folgen. Daher ist eine Entflechtung und verbesserte Abstimmung dieses Angebotes vorgesehen.

Dazu soll die **Linie 788** die Baumberger Chaussee durchgehend bis zur Opladener Straße befahren, um dann im Ein-Richtungsverkehr das Berliner Viertel, den Busbahnhof sowie den Bereich Sandberg in umgekehrter Abfolge des bisherigen Linienweges zu erschließen.

Als weitere Maßnahme soll die **Linie 790**, welche gegenwärtig eine Direktverbindung aus dem Monheimer Süden (Bayer Landwirtschaftszentrum) über Monheim, Busbahnhof nach Langenfeld S im 60'-Takt darstellt, direkt über die Opladener Straße nach Langenfeld S geführt werden. Die bisher von der Linie 790 bedienten Haltestellen „Am Grafacker“, „Lindenstraße“, Finkenweg“, „Ludwig-Richter-Weg“ sowie „Ittisstraße“ würden künftig nur noch von den Linien 777 bzw. 788 (letztere im Ein-Richtungsverkehr) ange-dient. Aufgrund der Haltestellenein-zugsbereiche mit Radien von 300 m ist für diesen Bereich auch künftig eine angemessene Erschließung sichergestellt.

Außerdem ist vorgesehen, die **Linie 791** nicht mehr wie bisher ab der Haltestelle „Chopinstraße“, sondern ab „MonaMare“ ganztägig im 20'-Takt auf dem bestehenden Linienweg über Monheim, Busbahnhof und Langenfeld S bis nach Solingen verkehren zu lassen. Der derzeit auf der 791 vorgehaltene 10'-Takt zwischen „Chopinstraße“ und Langenfeld S soll entfallen. In Verbindung mit einer Taktverlegung der Linie 790 wird in der HVZ zwischen Monheim, Busbahnhof und Langenfeld S aber auch künftig ein 10'-Takt angeboten, der die Anschlüsse zu den S-Bahnen in Richtung Düsseldorf und Köln sichert.

Monheim, Altstadt

Die Monheimer Altstadt wird bislang durch die Linien 788 und 789 sowie die Haltestellen „Deusserhaus“, „Steinstraße“, „Kirchstraße“ und „Monheim, Busbahnhof“ erschlossen und an Wochentagen sowie am Wochenende bis nach 0 Uhr im 30´-Takt angefahren.

Die Nachtbuslinie **NE13** bindet die Monheimer Altstadt derzeit in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen von 23 Uhr bis 2 Uhr, aus westlicher bzw. nördlicher Richtung über die Bleer Str. bzw. die Kirchstraße an. Aufgrund der an Wochentagen bereits vorhandenen recht engmaschigen Bedienung des Altstadtgebietes (s. o.) und des relativ begrenzten zusätzlichen Fahrgastpotentials wird eine weitere Verdichtung des Fahrplanangebotes montags bis freitags in dem aufgezeigten Bereich nicht für notwendig erachtet. Vorgesehen ist hingegen, die Anbindung der Monheimer Altstadt an Wochenenden durch Fahrplanausweitungen auf der NE13 (Beginn ab ca. 20 Uhr, Ende ca. 2 Uhr, ggf. im 30´-Takt) im Freizeitverkehr deutlich zu verbessern.

Die zuvor dargestellten Fahrplan- und Liniennetzänderungen ermöglichen auf Monheimer und Langenfelder Gebiet folglich eine Optimierung der Bedienungs- und Verbindungsqualität:

- Das neue Liniennetzkonzept gewährleistet auch zukünftig ein flächendeckendes ÖPNV-Angebot ohne gravierende Erschließungsdefizite;
- Drei Linien verbinden künftig im 20´-Takt auf direktem Wege Monheim Mitte und Baumberg;
- Die Fachhochschule, der Rheinpark sowie Fahrgäste aus Baumberg und Langenfeld erhalten künftig in der Hauptverkehrszeit eine attraktive und auf den SPNV abgestimmte Direktverbindung;
- Verbesserte Anbindung der Monheimer Altstadt an Wochenenden im Freizeitverkehr
- Die Maßnahmen lassen sich ohne zusätzliche Kosten umsetzen, insgesamt können sogar etwa 100.000 km pro Jahr eingespart werden.

Der zuständige Ausschuss der Stadt Monheim am Rhein hat in der Sitzung am 21.04.2010 den o. g. Planungen zugestimmt. Die positive Entscheidung der Stadt Langenfeld erfolgte am 22.04.2010. Um eine Umsetzung der Maßnahmen zum 29.08.2010 realisieren zu können, ist nunmehr die politische Entscheidung durch den Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs des Kreises Mettmann erforderlich. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung dem Ausschuss, den vorgestellten Fahrplan- und Linienänderungen in Monheim am Rhein und Langenfeld zuzustimmen.

Anlagen